

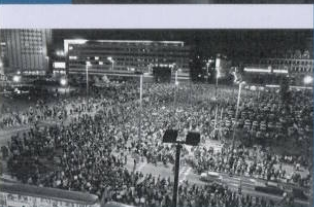
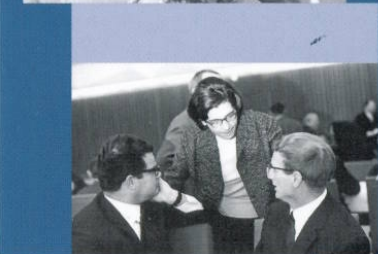


Die wichtigsten Ereignisse und die spezifische Atmosphäre eines Jahres in einer Viertelstunde verständlich zu machen – mit diesem Anspruch widmet sich „60 x Deutschland“ den sechzig Jahren seit der doppelten Staatsgründung 1949.

Um die Geschichte der „alten“ Bundesrepublik, der DDR und des vereinten Deutschlands, um Alltagsszenen und kulturelle Einschnitte in Bild und Ton wiederzugeben, wurden Filmausschnitte aus den Archiven der ARD-Sender, des Deutschen Rundfunkarchivs, der Wochenschau, des DEFA-Augenzeugen und des Deutschen Fernsehfunks zusammengestellt, ergänzt um neu aufgenommene Interviews mit Zeitzeugen.

Die Zusammenschau unzähliger Einzelereignisse lässt auch langfristige Entwicklungen auf politischem, gesellschaftlichem, wirtschaftlichem und kulturellem Feld sichtbar werden. Darüber hinaus vermittelt die Collage aus zeitgenössischen Fernsehberichten ein Stück deutsch-deutscher Mediengeschichte.

Die vom Rundfunk Berlin-Brandenburg produzierte Jahresschau wurde im Jahr 2009 in der ARD ausgestrahlt. Die vorliegende Edition „60 x Deutschland“ der Bundeszentrale für politische Bildung versammelt die 60 Folgen auf sechs DVDs. Im Booklet finden sich zu jedem Jahr ein zusammenfassender Text sowie zeitgenössische Fotos und Fernsehbilder.



1949 bis 2008

60xDEUTSCHLAND¹
Die Jahresschau



SECHZIG mal

DEUTSCH LAND

Die Jahresschau

1949

bis 2008

Technische Angaben:

6xDVD-Video, abspielbar auf DVD-Player sowie auf PC und Mac mit Abspielsoftware
Länge: 60x15 Minuten | Bild: PAL, Farbe, 4:3 | Ton: Mono | Sprache: Deutsch

© bpb 2010

Die Inhalte dieser DVD-Edition sind urheberrechtlich geschützt.
Bitte beachten Sie die gültigen gesetzlichen Bestimmungen.

www.bpb.de

www.60xdeutschland.de

**INFO-
Programm
gemäß §14
JuSchG**





60xDEUTSCHLAND¹

Die Jahresschau

1949



DVD 1



bis 1959



1949



1950



1951



1952



1953



1954



1955



1956



1957



1958



1959

60xDEUTSCHLAND¹

Die Jahresschau



1951

Weltfestspiele
der Jugend



Erfolge der
Planwirtschaft

Skandal um
„Die Sünderin“



Aufschwung
im Westen



Schumanplan



1949



1950



1951



1952



1953



1954



1955



1956



1957



1958



1959

1951

WIR WERDEN BESSER LEBEN



Die beiden deutschen Teilstaaten befinden sich im Wettlauf um den wirtschaftlichen Aufschwung. In der brandenburgischen Provinz wird innerhalb eines Jahres das größte Stahlwerk der DDR aus dem Boden gestampft. Im Westen einigen sich Deutschland und Frankreich auf die gemeinsame Kontrolle der Kohle- und Stahlindustrie im Ruhrgebiet. Der Schumanplan legt damit den Grundstein für die Schaffung eines gemeinsamen europäischen Wirtschaftsgebietes. Weite Teile der Bevölkerung profitieren jedoch noch nicht vom Wachstum. In der

Bundesrepublik herrscht nach wie vor hohe Arbeitslosigkeit, die Wohnungsnot ist groß, und die Preise steigen schneller als die Löhne. Angesichts hoher Steuern auf Genussmittel blüht der Kaffee- und Zigarettschmuggel an der deutsch-belgischen Grenze.

Für größeres Aufsehen sorgt ein Film: Hildegard Knef ist in „Die Sünderin“ für wenige Sekunden nackt zu sehen und löst damit in der Bundesrepublik einen Skandal aus. Protestdemonstrationen und Straßentumulte sind die Folge. In Ost-Berlin inszeniert die FDJ die Weltfestspiele der Jugend als großes Propagandaspektakel. Zahlreiche Jugendliche nutzen die Gelegenheit für einen verbotenen Abstecher nach West-Berlin.



Die Bundesregierung verfolgt konsequent ihre Politik der Westintegration: Im Januar stimmt der Bundestag der Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl zu, im Februar spricht er sich für eine Beteiligung an der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft aus. Westbindung und Wiederbewaffnung stoßen jedoch auf Proteste, die im Mai eskalieren: Bei einer Kundgebung in Essen wird ein Demonstrant von der Polizei erschossen. Die Sowjetunion versucht, die Westintegration der Bundesrepublik zu verhindern. Sie macht den Westalliierten ein Angebot für ein vereinigt, neutrales

Deutschland. Diese lehnen die sogenannte Stalin-Note jedoch ab. Die DDR reagiert mit der Abriegelung der innerdeutschen Grenze und verkündet den Aufbau des Sozialismus, der sich zunächst auf dem Land bemerkbar macht. Hier beginnt mit der Gründung von Produktionsgenossenschaften die Kollektivierung. Parallel zur Westintegration erlangt die Bundesrepublik nach und nach völkerrechtliche Selbstständigkeit. Im März wird die Nordseeinsel Helgoland zurückgegeben und im Mai der Deutschlandvertrag unterzeichnet, der das Ende des Besatzungsstatuts regelt. Der Weg der Bundesrepublik zum formell souveränen Staat scheint frei.

1952



DVD 1

- 01:00 **Bau des größten Stahlwerks der DDR beginnt**
- 02:31 **Skandal um „Die Sünderin“ mit Hildegard Knef**
- 03:26 **Kohle und Stahl:** Schumanplan legt Grundstein für vereintes Europa
- 04:25 **Mercedes-Silberpfeile bei Autorennen in Argentinien**
- 05:07 **Arbeitslosigkeit und Inflation in der Bundesrepublik**
- 05:44 **Kaffee- und Zigarettschmuggel an der deutsch-belgischen Grenze**
- 08:00 **Propagandaspektakel:** Weltfestspiele der Jugend in Ost-Berlin
- 10:12 **Inszenierter Erfolg:** „Feierliches Anblasen“ im Eisenhüttenkombinat Ost
- 10:55 **Kampf gegen die Wohnungsnot:** Bauprogramm für das Ruhrgebiet
- 12:05 **Aufschwung Ost:** Steigende Produktion und sinkende Preise

DVD 1

- 00:55 **Proteste gegen die geplante Wiederbewaffnung der Bundesrepublik**
- 02:12 **Ein neutrales Deutschland? Stalin-Note an die Westmächte**
- 03:15 **Helgoland wieder in deutschen Händen**
- 03:56 **Keine gesamtdeutsche Mannschaft:** Die Olympischen Spiele in Oslo
- 05:15 **Tod eines Demonstranten bei Protesten gegen Wiederbewaffnung**
- 06:02 **Ende des Besatzungsstatuts in der Bundesrepublik**
- 06:42 **DDR riegelt innerdeutsche Grenze ab – Tausende flüchten**
- 08:44 **Aufbau des Sozialismus auf dem Land:** Die Kollektivierung beginnt
- 10:05 **Paläste für Arbeiter:** Die Stalinallee in Ost-Berlin
- 10:40 **Siegeszug der amerikanischen Popkultur**
- 11:20 **Entscheidung für die Westintegration:** Bundestag ratifiziert Verträge
- 12:14 **Aufbruch ins Medienzeitalter:** Start des westdeutschen Fernsehens